
Medieninformation

Agnieszka Lessmann: „Aga“ - ET: 08.10.2025

„Das Schicksal steht im Wald und feuert. Es führt Listen und fährt mit Lieferwagen durch die Stadt.

Wenn man ihm einmal begegnet ist, lässt es einen nie wieder los.

Mein Vater hat die Namen und den Tod verschwiegen. Alle im Haus haben das getan. Jeder lebte mit seinem ganz eigenen Schweigen. Dann geschah der Mord.“

Zwei Mal schon hat sie mit ihren Eltern die Kontinente gewechselt und den Namen gleich dazu. Nun zieht Aga ins »Land der Mörder«, so hat sie es aufgeschnappt. Angekommen in einem Haus der jüdischen Gemeinde, macht sich das kleine Mädchen auf die Suche nach ihnen. Erik Ode, der Kommissar, den sie im Fernsehen kennenlernt, hilft ihr dabei. Lessmanns autobiografisch gefärbter Roman erzählt subtil, wie das Schweigen der Überlebenden den Nachkommen zur Last wird – und wie ihre heranwachsende Hauptfigur in gewitzter Selbstbehauptung die Hoffnung auf Heilung nie aufgibt. Nach der antisemitischen Hetze der Kommunistischen Partei Polens im Jahr 1968, die ihre Eltern zwang, ihre Heimat zu verlassen, kommt Aga über Israel nach Deutschland. Es ist etwas Merkwürdiges mit dem Haus, in dem sie nun wohnt. Es steht neben einer Kaserne, auf deren Tennisplatz amerikanische Soldaten ihre Freizeit verbringen, und dem Garten eines ehemaligen Klosters, in dem Hippies Bäume pflanzen. Dazwischen wuchern die kindlichen Fantasien. Das Verschwiegene bricht sich schließlich Bahn in einem tatsächlichen Mord. Schritt für Schritt beginnt Aga die leeren Stellen in den Erinnerungen zu füllen. Dafür aber muss sie erst ihren richtigen Namen wiederfinden. Mit der Hauptfigur reifen ihre Sprache und ihr Verständnis.

Ein Roman über das Schweigen nach der Shoah, und eine Geschichte darüber, was nötig ist, um es zu überwinden. Und auch eine Liebesgeschichte.

Agnieszka Lessmann,

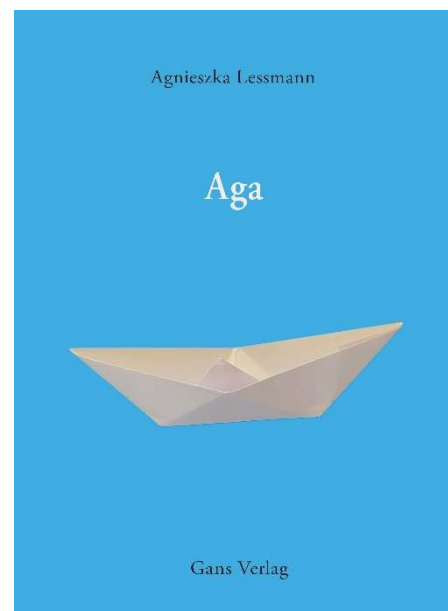
aufgewachsen in Polen, Israel und Deutschland, lebt als freie Schriftstellerin in Köln. Sie ist Autorin von acht Hörspielen und wurde für den Prix Europa und mehrfach für den Hörspielpreis der Kriegsblinden nominiert. Im Jahr 2020 erschien unter dem Titel »Fluchtzustand« ihr erster Lyrikband im Elif Verlag. Ihre Gedichte und Erzählungen wurden in Anthologien und Zeitschriften veröffentlicht. Ihre Arbeit wurde mit zahlreichen Stipendien gefördert, zuletzt im April 2025 mit einem Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds.

Bibliographische Angaben:

Agnieszka Lessmann
Aga
Roman
Gans Verlag, Berlin
Hardcover mit Schutzumschlag, Fadenbindung und
Lesebändchen
242 Seiten | 18 x 13 cm |
ISBN: 978-3-946392-60-6
Erscheinungstermin: 08.10.2025

Kontakt Verlag:

Gans Verlag
Heinrich-Heine-Straße 36
10179 Berlin
Telefon: +49 – 179 – 130 52 79
E-Mail: gansverlag@gansverlag.de
<https://www.gansverlag.de/>



Birgit Böllinger
Büro für Text und Literatur
Telefon: 0821 4509-133
Email: kontakt@birgit-boellinger.com
Auf dem Rain 2 | D-86150 Augsburg
www.birgit-boellinger.com

**Birgit Böllinger**
Büro für Text und Literatur